



Stadt Leutkirch

Sitzungsvorlage  
Nr. GR 060/2021

Az.: 794.12

Datum: 30.04.2021

Sachbearbeiter/in: Michael Krumböck

Befangenheit:

| Beratungsfolge | Zweck       | Status     | Datum      | TOP   |
|----------------|-------------|------------|------------|-------|
| Gemeinderat    | Information | öffentlich | 17.05.2021 | 13.c. |

Bekanntgabe "Stand Quartierskonzept Leutkirch-West"

Begründung:

In den vergangenen zwei Jahren wurde vom Ingenieurbüro Schuler für den westlichen Stadtteil der Stadt Leutkirch ein integriertes energetisches Quartierskonzept erstellt. Die Konzepterstellung wird gefördert durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Die Erarbeitung des Quartierskonzepts war stark erschwert durch die Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Die geplanten Infoveranstaltungen konnten nicht stattfinden, genauso waren Gespräche vor Ort erschwert. Die gesamten Erhebungen konnten jedoch durchgeführt werden und sind Grundlage für die weiteren Ausarbeitungen.

Im ersten Schritt wurden der aktuelle Energieverbrauch und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen ermittelt.

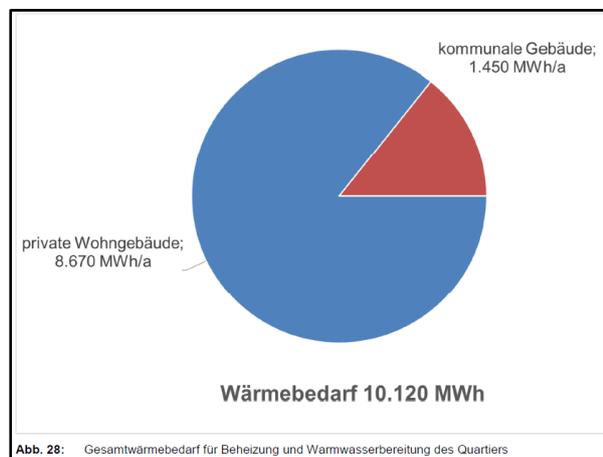


Abb. 28: Gesamtwärmebedarf für Beheizung und Warmwasserbereitung des Quartiers

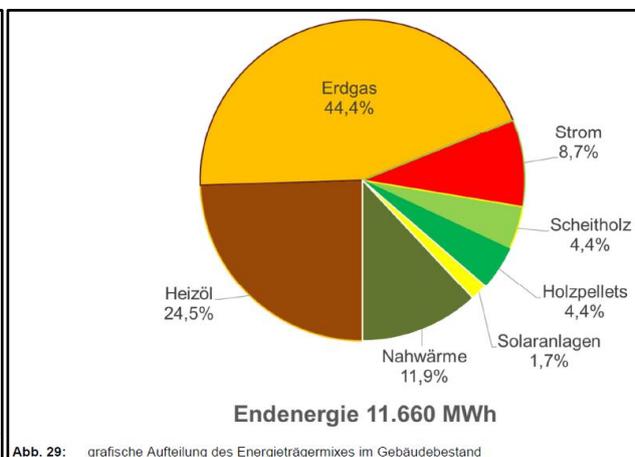
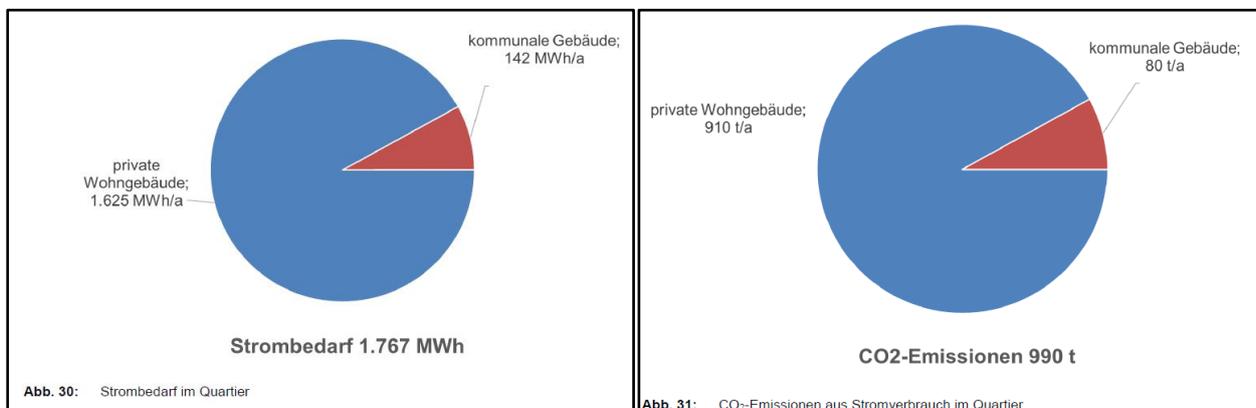


Abb. 29: grafische Aufteilung des Energieträgermixes im Gebäudebestand



## Stadt Leutkirch



Aus dem derzeitigen Strombedarf des Quartiers resultiert auf Basis des bundesdeutschen Strom-Mix ein Kohlendioxid-Ausstoß von rund 990 t/a. Aus dem Energieträgermix für die Beheizung und die Trinkwassererwärmung errechnet sich der für das Quartier spezifische Emissionsfaktor von 0,236 kg/kWh. Damit liegen die CO<sub>2</sub>-Emission aus dem Sektor „Wärme“ bei rund 2.750 t/a. Es ergeben sich somit gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen von insgesamt 3.740 t/a.

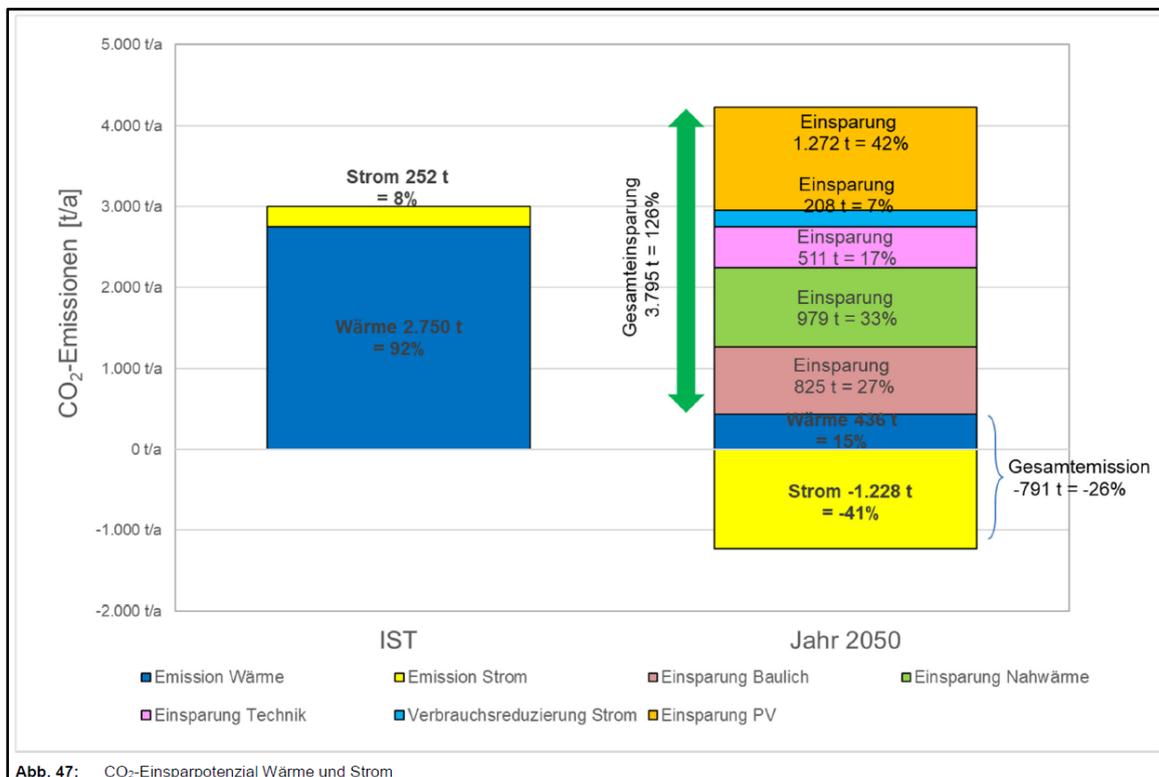
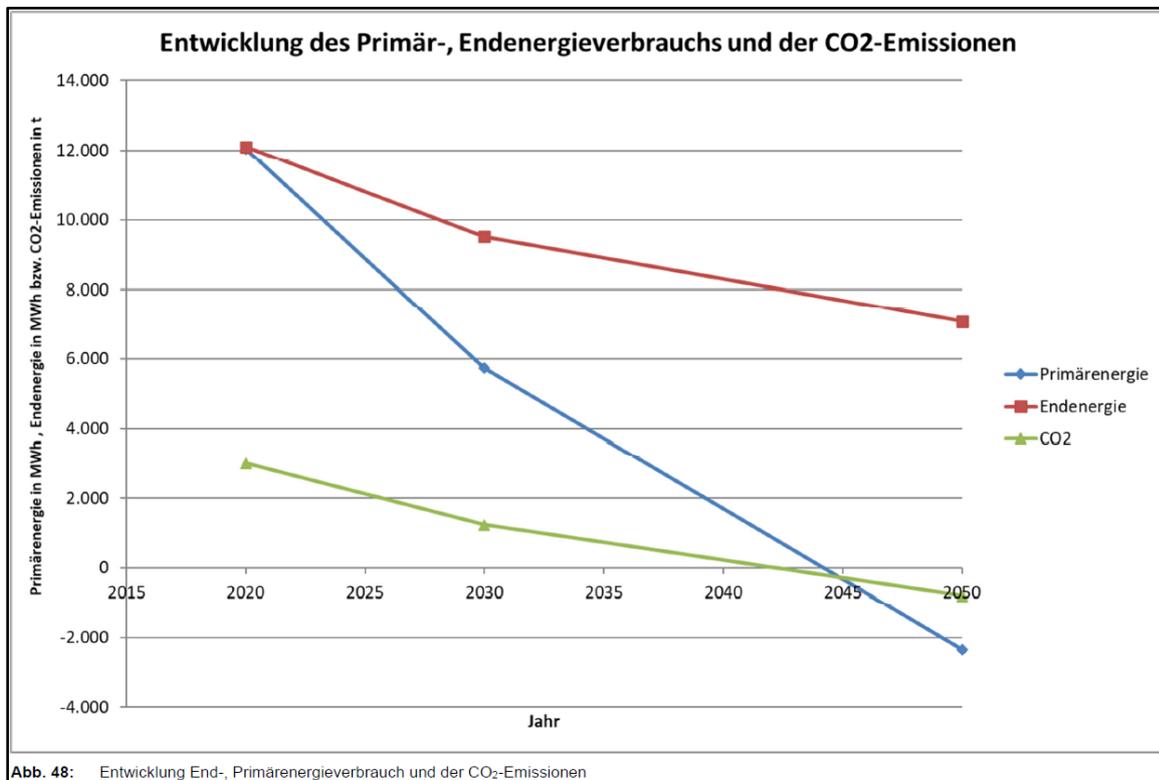
Das CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial für das Gesamtquartier wurde berechnet. Dabei wurden die folgenden Maßnahmen untersucht, die zu einer effizienten und umweltfreundlichen Energieversorgung des Quartiers Leutkirch West führen:

- Wärmeschutzmaßnahmen an Gebäuden
- Abschnittsweiser Ausbau der bestehenden Nahwärmeversorgung im Quartier mit diesen Schritten:
  - Umsetzung der Nahwärmeversorgung Weststadt.
  - Bau einer Heizzentrale im Gewerbegebiet Saugarten mit dem Potenzial zur Versorgung des gesamten Quartiers
  - Ausbau weitere Bauabschnitte und Nachverdichtung zur Abdeckung von 50 % des Gesamtwärmebedarfs bis zum Jahr 2050.
  - Versorgung des Nahwärmenetzes mit hauptsächlich regenerativer Wärme aus Biomasse kombiniert mit hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung.
- Modernisierung der Einzelheizungen aller Gebäude, welche nicht mit Nahwärme versorgt werden können, unter Berücksichtigung von erneuerbaren Energien.
- Konsequente Nutzung von Solarenergie zur Strom- und Wärmeerzeugung auf den Hausdächern.
- Reduzierung des Stromverbrauchs im Quartier. (Dabei wurde von einer Einsparquote von 14 % bis zum Jahr 2050 ausgegangen.)

Bei einer sukzessiven Umsetzung der Maßnahmen können der Energieverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich sinken. Ab Anfang der 2040er Jahre könnte das Gebiet CO<sub>2</sub>-neutral sein. Bis zum Jahr 2050 könnte das Gebiet durch die Nutzung erneuerbarer Energie vor Ort sogar eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz haben, also zur CO<sub>2</sub>-Entlastung insgesamt beitragen.



Stadt Leutkirch





Stadt Leutkirch

Mit dem Ende April gestarteten Bau der Zuleitung der Fernwärmeversorgung ins Neubaugebiet „Storchengärten“ ist bereits mit der Erschließung des Gebiets Leutkirch-West begonnen worden. Die Zuleitung ist so ausgelegt, dass ausreichend Wärme zur weiteren Erschließung des Altbestands zur Verfügung steht.

Das Ergebnis des integrierten energetischen Quartierskonzept Leutkirch-West wird in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Dieser wird gerade fertiggestellt und Mitte/Ende Mai unter anderem über die Homepage der Stadt Leutkirch veröffentlicht.

Aufbauend auf das Quartierskonzept wurde in der Zwischenzeit das Ingenieurbüro Schuler mit einer weiteren Umsetzung im Rahmen eines Sanierungskonzepts beauftragt. In diesem Rahmen soll in den nächsten drei Jahren der Ausbau der Fernwärmeversorgung im Gebiet vorangebracht werden. Außerdem werden Initiativen, wie zum Beispiel Vor-Ort-Energieberatungen, angeboten, mit denen eine energetische Sanierung an den Gebäuden vermehrt angeschoben werden sollen.

Finanzielle Auswirkung:

- Ja Abwicklung im laufenden Haushaltsjahr, s. Finanzierung
- Ja Mehrjahresvorhaben des Finanzhaushalts, s. Finanzierungsübersicht
- Nein

|   |   |           |   |               |          |
|---|---|-----------|---|---------------|----------|
| Gesamtkosten der Maßnahme(n)<br>Beschaffungs-/ Herstellungskosten   |   | €         | Jährliche Folgekosten/ -lasten<br><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |               |          |
| Finanzierung:   |   |           |   |               |          |
| <input type="checkbox"/> Ja   | <input type="checkbox"/> Fin.-HH  | Inv.-Nr.: | KoSt.:  | Kostenträger: | HH-Jahr: |
|   | <input type="checkbox"/> Erg.-HH  | Sachk.:   | KoSt.:  | Kostenträger: | HH-Jahr: |
| <input type="checkbox"/> Nein   | <input type="checkbox"/> überplanmäßig<br><input type="checkbox"/> außerplanmäßig |           |   |               |          |
| Förderung möglich: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> zu prüfen |   |           |   |               |          |



Stadt Leutkirch

---

### Familienverträglichkeitsprüfung

Die vorgesehene Maßnahme:

- hat keine bedeutsame Auswirkung auf die Familien in Leutkirch im Allgäu
- hat Auswirkungen auf die Familien in Leutkirch im Allgäu.

Folgende Lebensbereiche von Familien sind betroffen:

Die getroffene Entscheidung trägt zu folgender Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien in Leutkirch im Allgäu bei:

Die geplante Entscheidung hat folgende negativen Auswirkungen auf Familien in Leutkirch im Allgäu:

Beschlussvorschlag:

-----